

## Tu-Ju-Star: der etwas andere Jahresrückblick

Kaum war die Freude über die unerwartet gute Platzierung des Show-Teams in 2007 (dritter Platz und Bronze-Tu-Ju) etwas abgeklungen, da rotierte bereits wieder das „Karussell der Ideen“ auf Hochtouren. Ein neues Thema war schnell gefunden – als Deko bräuchte man nur mal eben die Winzigkeit eines Puppenmuseums (später noch mutiert zum Puppentheater). Nachdem Petra dann Manu liebevoll daran erinnert hatte, dass das einzige Projekt, was hätte unsere Transportprobleme hierbei lösen können – der Cargo-Lifter – bereits eingestellt wurde und sicherlich die Schöneberger Sporthalle nicht hätte zeitnah genug abgedeckt und entkernt werden können, um die Requisiten termingerecht zu positionieren, einigten wir uns auf ein angedeutetes Puppenregal und eine knarrende Eingangstür. Diese Aufgabe erschien uns als Geräteteam doch lösbar und schon ging es in die Asservatenkammer zur Bestandsaufnahme mittels „zählen, messen, wiegen, schätzen“ des vorhandenen Materials. Die Lieferung der bestellten Tücher war kaum eingetroffen, da hörte man bereits weit über die Grenzen Spandaus hinaus das allseits gefürchtete Rasseln von Oma Inges High-Tech-Nähmaschine (Baujahr: erste Berliner Antwort auf die Dampfmaschine von James Watt).

Während Manu und Petra bei laufendem Training im Hintergrund die ersten „Stellproben“ für die Regalimitationen absolvierten, probte Nina zum 3478sten Mal die Rope-Skipper-Einlage zu „Barbie-Girl“ und jeder, der ein wenig ihr Mienenspiel deuten kann, war froh, dass sie wie alle anderen auch zum Training kam – nämlich unbewaffnet – ansonsten hätte man um eine ausreichende Zahl an „Hopsefröschen“ bangen müssen ;)) Aber Geduld wird ja bekanntlich belohnt und bereits beim 3479sten Versuch stellte sich *schon* ein Hauch von Synchronität ein.

Dann eine echte Hiobsbotschaft: die stille „Geheimwaffe“ des Geräteteams – die Kulissenmalerin Nicole – teilte mit, dass sie an einer Fortbildung teilnimmt und der Samstag somit für das Malen ersatzlos entfällt. Und ganz nebenbei hat es auch nach langer Suche mit der neuen Wohnung geklappt. Unweigerlich schoss uns der Slogan einer hier nicht benannten Baumarktkette durch den Kopf: „20% auf Alles – außer Tiernahrung“! Die hätten bestimmt auch günstig Pinsel, Malerrollen und Farbe für uns gehabt, nur hätte uns keiner sagen können, wo man die tropfenden Biester aufs Tuch drücken muss, um was Puppenähnliches hierauf zu kreieren. Doch Schatten setzen ja voraus, dass auch irgendwo Licht ist – diesmal war es der Kalender. Ostern sehr früh und Sch...muddelwetter, was Nicole dazu „überredete“, die vier Tage durchzuziehen – schlichtweg die Rettung !!!!!!!!!!!

Und dann das immer wiederkehrende Problem einer jeden Show-Gruppe – was können die Mädels anziehen ? Eine zeitlang glaubten wir, die einzig verbleibende Möglichkeit wäre ein Ganzkörper-Bodypainting, aber wie hätten wir der ungekrönten Schminkekönigin Katja schonend beibringen sollen, dass sie dieses Mal so ca. 2 Wochen einplanen müsste ? Wer bis dato glaubte, Engel gäbe es nur in der Weihnachtsgesichte, dem sei hiermit gesagt: völliger „Mumpitz“, Engel gibt es auch in Spandau, z.B. in Gestalt der liebenswerten Frau Ziegler. Sie näht schon seit langer Zeit für Kindergruppen Kostüme und hat inzwischen eine Auswahl, da können Läden wie „Quellermann“ nur von träumen (unter anderem natürlich auch Engelskostüme!!!!!!!!!!). Sie hatte ein Herz für unsere Mädels und hat einen Griff in ihr „Heiligtum“ gestattet und zusätzlich unterstützt, wo sie konnte. Vielen lieben Dank noch einmal dafür !

So konnten wir am 19.04.2008 relativ gut vorbereitet an den Start gehen. Zum eigentlichen Wettbewerb möchte ich an dieser Stelle gar nicht allzu viel sagen, dass überlasse ich gerne auch anderen (Längenüberschreitung kostet beim Tu-Ju nun mal Punkte)! Vielleicht nur soviel: Alles in Allem mal wieder eine gelungene Veranstaltung. Gute Organisation und ein Helferteam, dass man nur loben kann, die Unterstützung war „Weltklasse“. Sehr erfreulich war der Umstand, dass die Show-Gruppen neben ideenreicher Shows immer mehr Aufwand für die Deko betreiben, dass macht die Veranstaltung farbenfroh und abwechslungsreich und

leistet einen enormen Beitrag zur Kurzweiligkeit. Ich persönlich fand es schade, dass sich so wenig Tanzgruppen angemeldet hatten und habe mich als tänzerischer „Bodenturner“ gefragt, ob das an der oft nicht nachvollziehbaren Bewertung liegen könnte ? Insbesondere hat man als Zuschauer den Eindruck bekommen, dass in der Kategorie „Tanz“ nicht die größte Kreativität und der Gesamteindruck belohnt werden. Für einen Laien erschließt sich dieser Bewertungsmodus zumindest nicht, die Platzierungen erscheinen ungerecht, so auch dieses Mal wieder.

Anders im Bereich Show: besonders im letzten Jahr war sowohl für Nichtfachleute als auch für die Profis eine superfaire Beurteilung erkennbar. Sicher, es ist auch für die Jury nicht leicht und oft geben wohl nur Kleinigkeiten den letzten Ausschlag für die Endbewertung. Jedenfalls waren wir in 2008 mit der Hoffnung angetreten, dass es unsere „Mäuse“ wieder irgendwo aufs Treppchen schaffen – dass sie gleich beim zweiten Anlauf bis nach oben klettern würden, haben wir keinesfalls erwartet und freuen uns deshalb doppelt über den ersten Platz !

Prima Mädels, und noch einmal vielen, vielen Dank an alle Helfer !

Bericht von Werner (Geräte-Team)